Oberbank

Geschäftsjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick	2
Brief des Vorsitzenden des Vorstands	4
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	7
Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage	9
Investor Relations	12
Segmentbericht	17
Konzernabschluss	21
Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen	30
Aktionärsstruktur der 3 Banken nach Stimmrechten	##
Impressum	38

Erfolgszahlen in Mio. €	2024	2023	Veränd.
Zinsergebnis	656.3	596.8	10.0%
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-68.7	-83.6	-17.8%
Provisionsergebnis	205.9	196.1	5.0%
Verwaltungsaufwand	-402.7	-369.3	9.0%
Jahresüberschuss vor Steuern	476.8	477.7	-0.2%
Jahresüberschuss nach Steuern	378.8	382.6	-1.0%

Bilanzzahlen in Mio. €	2024	2023	Veränd.
Bilanzsumme	28,382.6	27,834.5	2.0%
Forderungen an Kunden	20,769.0	20,074.3	3.5%
Primärmittel	19,700.3	19,125.3	3.0%
hievon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	3,660.0	3,369.2	8.6%
Eigenkapital	4,115.6	3,863.1	6.5%
Betreute Kundengelder	40,158.0	39,214.7	2.4%

Anrechenbare Eigenmittel in Mio. €	2024	2023	Veränd.
Hartes Kernkapital	3,609.4	3,383.3	6.7 %
Kernkapital	3,659.4	3,433.3	6.6 %
Eigenmittel	3,991.8	3,775.9	5.7 %
Harte Kernkapitalquote	19.25 %	18.61 %	0.64 %-P.
Kernkapitalquote	19.52 %	18.88 %	0.64 %-P.
Gesamtkapitalquote	21.29 %	20.77 %	0.52 %-P.

Risikokennzahlen	2024	2023	Veränd.
Liquidity Coverage Ratio	173.63 %	193.63 %	-20.00 %-P.
Net Stable Funding Ratio	129.99 %	131.05 %	-1.06 %-P.
Leverage Ratio	12.09 %	11.42 %	0.68 %-P.

Unternehmenskennzahlen	2024	2023	Veränd.
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	11.95 %	12.82 %	-0.87 %-P.
Return on Equity nach Steuern	9.49 %	10.27 %	-0.78 %-P.
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)	42.47 %	39.68 %	2.79 %-P.
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	10.47 %	14.00 %	-3.53 %-P.

Ressourcen	2024	2023	Veränd.
Durchschnittl. gewichteter Mitarbeiterstand [1)]	2,227	2,152	75
Anzahl der Geschäftsstellen	176	178	-2

[1)] Darin sind ab 2024 21 Mitarbeiterkapazitäten enthalten, die zu Dienstleistung in die 3 Banken IT GmbH entsandt sind, sowie 1,5 Lehrlinge.

Kennzahlen der Oberbank-Aktien	2024	2023
Anzahl Stamm-Stückaktien	70,614,600	70,614,600
Höchstkurs Stammaktie in €	70.60	64.40
Tiefstkurs Stammaktie in €	64.60	51.00
Schlusskurs Stammaktie in €	69.80	64.40
Marktkapitalisierung in Mio. €	4,928.90	4,547.58
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	5.37	5.42
Dividende je Aktie in € [1)]	1.15	1.00
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	13.00	11.88

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsraten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Rechnungsgrundlagen auftreten.

[1)] Für das Geschäftsjahr 2024 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2025 die Ausschüttung einer Dividende von 1.15 Euro vor.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre!

Das wirtschaftliche Umfeld 2024 war herausfordernd, die Konjunkturprognosen wurden laufend nach unten angepasst und am Ende war es das zweite Rezessionsjahr in Folge. Deutlich besser lief es in unseren osteuropäischen Märkten, die auch im Zinssenkungszyklus schon deutlich voraus waren.

In diesem Umfeld konnte die Oberbank das hervorragende Ergebnisniveau aus dem Jahr 2023 halten und auch das Eigenkapital erneut deutlich stärken.

Starkes operatives Kundengeschäft trotzt dem wirtschaftlichen Umfeld
Das Kreditvolumen konnte im Vergleich zum Vorjahr um 694,7 Mio. Euro bzw. 3,5 % auf 20,8 Mrd. Euro gesteigert werden. Im Firmenkundengeschäft wuchs das Finanzierungsvolumen um 5,2 % auf 17,14 Mrd. Euro. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 10,0 % auf 656,3 Mio. Euro.

Sehr erfreulich präsentierte sich das Provisionsgeschäft mit einem Plus von 5,0 % auf 205,9 Mio. Euro. Neben einem starken Zahlungsverkehr haben sich die Provisionen aus dem Wertpapiergeschäft um 11,7 % auf 69,5 Mio. Euro herausragend entwickelt. Das Oberbank Private Banking ist längst eine etablierte Größe am österreichischen Markt.

Der Ergebnisbeitrag aus At-Equity bewerteten Beteiligungen reduzierte sich auf 82 Mio. Euro, was ausschließlich aus der Beteiligung an der voestalpine resultiert, unsere Schwesterbanken, die BTV und die BKS haben sich sehr gut entwickelt. Die Risikovorsorgen konnten von 83,6 Mio. auf 68,7 Mio. Euro reduziert werden. Der Verwaltungsaufwand stieg im Umfeld hoher Kollektivvertragsabschlüsse um 9,0 % auf 402,7 Mio. Euro. Darin enthalten ist eine erneute Dotierung der Mitarbeiterstiftung in Höhe von 20 Mio. Euro.

In Summe ergibt sich ein **Jahresüberschuss vor Steuern auf dem Vorjahresniveau in Höhe von 476,8 Mio. Euro**. Die Steuern von Einkommen und Ertrag betrugen 98,0 Mio. Euro und der Jahresüberschuss nach Steuern 378,8 Mio. Euro.

Das Eigenkapital der Bank hat 2024 erstmals 4 Mrd. Euro überschritten und ist im Jahresvergleich um 6,5 % auf 4,1 Mrd. Euro angestiegen. Mit einer Kernkapitalquote von 19,52 % und einer Gesamtkapitalquote von 21,29 % zählen wir zum Kreis der kapitalstärksten Banken Europas. Das A-Rating von Standard & Poors bestätigt die Risikotragfähigkeit, die Stabilität und die Bonität der Oberbank.

Dividendenerhöhung angestrebt
Aufgrund des guten Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 1,15 Euro je Aktie vorschlagen.

Nachhaltigkeit
Die Transformation der Wirtschaft Richtung Nachhaltigkeit ist alternativlos, wir als Oberbank leisten unseren Beitrag mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie.

Wir haben unsere, bereits im Jahresfinanzbericht 2023 enthaltene konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung, weiter, laut den Anforderungen der ESRS (European Sustainability Reporting Standards) ergänzt, um die Vorgaben vollumfänglich zu erfüllen. Auch die Wesentlichkeitsanalyse wurde aktualisiert und ergänzt.

Die Dekarbonisierung unseres Kreditportfolios fordert uns und unsere Kund:innen gleichermaßen. Damit wir unsere ambitionierten Dekarbonisierungsziele erreichen, ist in erster Linie unser Firmenkundengeschäft gefordert. Wir müssen unter anderem einschätzen können, wie nachhaltig ein Unternehmen bzw. sein Geschäftsmodell ist und ob es Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt ist. Unsere oberste Priorität ist, dass unsere Firmenkund:innen diese Transformation erfolgreich meistern und ihre Geschäftsmodelle zukunftsfähig gestalten, also nachhaltig und mit einem klaren Beitrag zur Dekarbonisierung.

Wir sind stolz auf unsere ausgezeichneten Nachhaltigkeitsratings: ISS ESG hat unser Prime Rating (Ratingnote C+) bestätigt, damit gehören wir zu den TOP 10 von ca. 280 gerateten Regionalbanken weltweit. Zudem hat sich 2024 unser MSCI ESG Rating von A auf AA verbessert, damit zählt die Oberbank global zu den Leadern. Die Oberbank Aktie hat ihren Platz im Nachhaltigkeitsindex VÖNIX der Wiener Börse auch 2024 bestätigt.

2024 war für die Oberbank insgesamt ein sehr erfreuliches Jahr.
Wir haben den lange angekündigten Generationenwechsel im Vorstand erfolgreich fortgesetzt. Mag.[a] Romana Thiem verantwortet seit Oktober 2024 das Private Banking und das Privatkundengeschäft auf Vorstandsebene. Damit ist die Oberbank das einzige börsenotierte Unternehmen in Österreich mit mehr als einer Frau im Vorstand! Dieser erfolgreiche Generationenwechsel beschränkt sich aber nicht auf den Vorstand, auch auf der ersten Führungsebene sowohl in unseren Vertriebseinheiten als auch in der Zentrale in Linz konnten wir eine ganze Reihe von Führungspositionen erfolgreich nachbesetzen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass diese Nachbesetzungen aus unseren eigenen Reihen gelungen sind. Wir beschäftigen uns intensiv mit der Entwicklung unserer Führungskräfte und setzen darauf, Führungspositionen aus unseren eigenen Reihen nachzubesetzen. Sie haben die Werte der Bank verinnerlicht und werden sie erfolgreich in die Zukunft tragen. Auch Mag.[a] Romana Thiem stammt, wie übrigens alle Vorstände der letzten 40 Jahre sowie die beiden Vorstandsvorsitzenden der letzten 52 Jahre, aus unseren eigenen Reihen.

Wir haben 40 Jahre Unabhängigkeit gefeiert und fast auf den Tag genau, am 17. Juni 2024, hat die UniCredit nach 5 Jahren und 4 Monaten alle Verfahren gegen uns eingestellt. Und damit ist unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gesichert - besser hätte das Timing für unseren neuen Strategieprozess gar nicht sein können!

I**m Sommer 2024 haben wir den Startschuss für die Strategie 2030** gelegt. Es ist eine Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Wachstumsstrategie mit einem starken Fokus auf die Effizienz und die Kapitalmarktfähigkeit der Bank. Wir setzen den Kurs des organischen Wachstums fort, insbesondere in unserem wichtigsten Expansionsmarkt Deutschland.

Im Bewusstsein, dass die Menschen in der Oberbank die Basis für alles sind, ist das Thema Human Resources das Herzstück unsere Strategie. Wir haben hier in der Strategie 2025 bereits sehr viel erreicht und neue Standards gesetzt, die wir jetzt gezielt weiterentwickeln. Es gilt, unsere Führungskräfte zu befähigen, dass sie die ihnen anvertrauten Menschen erfolgreich durch die vielen Veränderungen unserer Zeit begleiten. Dass wir Chancengleichheit leben und es uns gelingt, die Leute möglichst lange und begeistert bei uns in der Oberbank zu halten.

Ich blicke mit Zuversicht auf diese kommenden 5 Jahre, die Oberbank ist wirtschaftlich sehr stark aufgestellt. Uns zeichnet ein starker Zusammenhalt aus – vom Vorstand bis zur Belegschaftsvertretung. Wir ziehen alle an einem Strang!

Aber der größte Schutz unseres Erfolgs und unserer Unabhängigkeit ist das Vertrauen und die Treue unserer Kund:innen, Aktionär:innen und Mitarbeiter:innen!

Begleiten Sie uns bitte auch weiterhin auf unserem Weg!

Linz, am 6. März 2025

Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA
Vorsitzender des Vorstands

Konjunktur – solide mit Kratzern

3,6 Mrd. Menschen – oder ca. 45 % der Weltbevölkerung schritten 2024 zu den Wahlurnen und verpassten so 2024 den Titel Superwahljahr. Neben den Wahlen in Indien, und den Wahlen zum EU-Parlament war sicherlich die US-Wahl jene mit der größten Bedeutung und – möglicherweise – den am weitest reichenden Folgen.

Für die Wirtschaft insgesamt zeigten sich keine unmittelbaren Auswirkungen. Die Weltwirtschaft wuchs mit soliden 3,2 % wobei es regional große Unterschiede gab. China entwickelte sich immer mehr vom Zulieferer und Abnehmer zum veritablen Konkurrenten auf dem Weltmarkt – Stichwort e-Mobilität. Nicht nur diese Entwicklung löste in Europa - und da speziell in Deutschland - eine große Diskussion über den Industriestandort Deutschland und seine Zukunft aus. In der Eurozone wuchs die Wirtschaft zufriedenstellend – mit großen regionalen Unterschieden. So verzeichnete z. B. Spanien ein Wachstum von 3 %. Österreich und Deutschland verharrten – wie schon 2023 - in einer Rezession und lagen bei – 0,6 % bzw. -0,1 %. Speziell in Deutschland verzeichneten die Stimmungsindikatoren bei den Unternehmen das ganze Jahr hindurch keine positiven Veränderungen. Der anhaltende Krieg in der Ukraine war ein zusätzlich belastender Faktor.

Inflation – weiter auf dem Rückzug in Europa

2024 brachte eine weitere Abschwächung der Teuerungsraten im Euroraum. Im Dezember 2023 lag die Inflationsrate in der Eurozone noch bei 2,9 %, ein Jahr später sank sie auf 2,4 %. Doch auch hier zeigte sich einmal mehr, dass die Differenz zwischen den tiefsten und höchsten Werten groß ist: Irland lag im Dezember 2024 bei 1 % Inflation – Kroatien bei 4,5 %. In den Märkten der Oberbank bewegte sich die Inflation zwischen 4,6 % in Ungarn und 2,9 % in Österreich. Der über das Jahr hindurch unterstützende Einfluss sinkender Energiepreise nahm gegen Jahresende ab. Die Inflation im Dienstleistungssektor war das gesamte Jahr hindurch ein wesentlicher Bestandteil der Teuerungsraten.

2024 - Sinkende Zinsen allerorts

Nach einer Phase mit massiven Erhöhungen der Leitzinsen wendete sich 2024 das Blatt. Alle großen Notenbanken starteten mit Zinssenkungen oder führten den bereits eingeleiteten Trend fort. Die Europäische Zentralbank senkte den Ausleihungssatz für Banken von 4,5 % zu Jahresbeginn 2024 auf 3,15 %. Der Einlagezinssatz für Banken bei der EZB sank von 4 % auf 3 %. Die unterschiedlichen Differenzen der Zinssenkungen erklären sich durch eine geänderte Vorgangsweise der EZB im September. Die bis zu diesem Zeitpunkt geltende Differenz zwischen Ausleihungs- und Einlagezinssatz von 0,5 % wurde auf 0,15 % - ausgehend vom Einlagezinssatz – abgeändert. Dies verbilligte die Ausleihungszinssätze etwas mehr als die Veranlagungszinssätze. Die EZB folgte mit ihren Senkungen dem Pfad der sinkenden Inflationsraten in der Eurozone. Das Ziel der EZB – langfristig Inflationszahlen um die 2 % zu erreichen - wurde mit diesen Maßnahmen unterstützt.

Eher ungewöhnlich war die Entwicklung der US-Notenbank FED. War sie früher mit ihren Maßnahmen regelmäßig vor der EZB im Zeitablauf wandelte sich dieses Bild 2024. Die FED senkte erst im September erstmals die Zinsen. Bis zum Jahreswechsel wiederholte sich dieser Vorgang noch weitere zwei Mal. Damit lagen die Zinsen Ende 2024 in einer Bandbreite von 4,25 % bis 4,50 % nach 5,25 % bis 5,5 % zu Jahresbeginn. Mit ihren – etwas vorsichtigeren - Zinsschritten machte die FED auch klar, dass sie auf die gute US-Konjunktur und die doch etwas höheren Inflationszahlen nur moderat reagieren würde.

Etwas anders stellte sich die Situation in unseren Nachbarländern Tschechien und Ungarn dar. In beiden Staaten setzten die Notenbanken ihre bereits 2023 eingeleiteten Zinssenkungen fort.

Die Czech National Bank - CNB senkte den Leitzins von 6,75 % zu Jahresbeginn auf 4 % im November 2024. Ähnlich die Magyar Nemzeti Bank (MNB): Sie verringerte den richtungsweisenden Leitzinssatz von 10,75 % auf 6,5 % im September des Vorjahres. Beide Notenbanken reagierten auch hier auf die rückläufigen Inflationszahlen.

EUR/USD – ein zweigeteiltes Jahr

Der Dollarkurs zum Euro hatte 2024 zwei bestimmende Faktoren, die den Kurs beeinflussten: Die Zinsentwicklung dies- und jenseits des Atlantiks und – speziell im vierten Quartal – die Aussichten auf die kommende Präsidentschaft von Donald Trump. Im ersten Halbjahr waren es die erwarteten Zinssenkungen bzw. die damit verbundenen unterschiedlichen Geschwindigkeiten im Zinssenkungszyklus die den EUR/USD Kurs in einer Bandbreite von 1,06 bis 1,10 verharren ließen. Die zweite Jahreshälfte – und speziell die letzten Monate des Jahres brachten Bewegung in den Kurs. Nach den Jahreshöchstkursen von knapp unter 1,12 gegen Ende August änderten sich die Relationen und die US Währung ging mit Werten um die 1,04 zum Euro aus dem Jahr. Wobei speziell ab dem Zeitpunkt der US-Wahl und den in der Folge vom zukünftigen Präsidenten abgegebenen Wortspenden eine zusätzliche Aufwertung des Dollars gegenüber dem Euro einsetzte. Insgesamt zeigte sich 2024 beim EUR/USD Kursverhältnis eine Schwankung zwischen Höchst- und Tiefstkurs von mehr als 7 %.

Kapitalmärkte – Normalisierung der Zinskurve im Gange

Die geopolitischen Krisenherde wie der Ukrainekrieg oder die Situation im Nahen Osten waren nur zum Teil an den Kapital- und Aktienmärkten spürbar. Im Fokus standen neben diesen Themen die allerorts sinkenden Zinsen. Im letzten Quartal des Jahres zeigte sich, dass Investoren bei längerfristigen Anleihen verstärkt auch die Problematik steigender Schulden der einzelnen Staaten in ihre Renditeüberlegungen aufnahmen. So stiegen die Renditen der US-Staatsanleihen im vierten Quartal deutlich an. Deutschland und Österreich konnten sich von diesem Trend nur teilweise abkoppeln. Auch hier wurden im Vergleich zu früher höhere Bonitätsaufschläge bezahlt.

Die kurzfristigen Zinssätze im Euroraum (3 Monats Euribor) sanken von 3,90 % auf ca. 2,7 % zu Jahresende. Im Vergleich dazu ermäßigte sich der Swap Zinssatz für Laufzeiten von 10 Jahren von 2,44 % auf 2,34 %. Es ist aber durchaus erwähnenswert, dass dieser Zinssatz im Jahresverlauf einen Höchstwert von knapp 2,90 % und einen Tiefstwert von etwas unter 2,10 % verzeichnete. In Summe verringerte sich die inverse Zinsstrukturkurve 2024 deutlich. Die Differenz zwischen 3 Monats Euribor und 10 Jahres Swap Zinssatz veränderte sich von 1,45 % auf 0,35 %.

Erfolgszahlen in Mio. €	2024	2023	Veränd.
Zinsergebnis	656.3	596.8	10.0 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-68.7	-83.6	-17.8 %
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	82.0	125.4	-34.6 %
Provisionsergebnis	205.9	196.1	5.0 %
Verwaltungsaufwand	-402.7	-369.3	9.0 %
Jahresüberschuss vor Steuern	476.8	477.7	-0.2 %
Jahresüberschuss nach Steuern	378.8	382.6	-1.0 %

Starkes operatives Kundengeschäft trotzt dem wirtschaftlichen Umfeld
Das wirtschaftliche Umfeld 2024 war herausfordernd, die Konjunkturprognosen wurden laufend nach unten angepasst und am Ende war es das zweite Rezessionsjahr in Folge. Deutlich besser lief es in unseren osteuropäischen Märkten, die auch im Zinssenkungszyklus schon deutlich voraus waren.

In diesem Umfeld konnte die Oberbank das hervorragende Ergebnisniveau aus dem Jahr 2023 halten und auch das Eigenkapital erneut deutlich stärken.

Das Kreditvolumen konnte im Vergleich zum Vorjahr um 694,7 Mio. Euro bzw. 3,5 % auf 20,8 Mrd. Euro gesteigert werden. Im Firmenkundengeschäft wuchs das Finanzierungsvolumen um 5,2 % auf 17,1 Mrd. Euro. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 10,0 % auf 656,3 Mio. Euro.

Sehr erfreulich präsentierte sich das Provisionsgeschäft mit einem Plus von 5,0 % auf 205,9 Mio. Euro. Neben einem starken Zahlungsverkehr haben sich die Provisionen aus dem Wertpapiergeschäft um 11,7 % auf 69,5 Mio. Euro herausragend entwickelt. Das Oberbank Private Banking ist längst eine etablierte Größe am österreichischen Markt.

Der Ergebnisbeitrag aus At-Equity bewerteten Beteiligungen reduzierte sich auf 82,0 Mio. Euro, was ausschließlich aus der Beteiligung an der voestalpine resultiert, unsere Schwesterbanken, die BTV und die BKS haben sich sehr gut entwickelt. Die Risikovorsorgen konnten von 83,6 Mio. auf 68,7 Mio. Euro reduziert werden. Der Verwaltungsaufwand stieg im Umfeld hoher Kollektivvertragsabschlüsse um 9,0 % auf 402,7 Mio. Euro. Darin enthalten ist eine erneute Dotierung der Mitarbeiterstiftung in Höhe von 20 Mio. Euro.

In Summe ergibt sich ein **Jahresüberschuss vor Steuern auf dem Vorjahresniveau in Höhe von 476,8 Mio. Euro**. Die Steuern von Einkommen und Ertrag betrugen 98,0 Mio. Euro und der Jahresüberschuss nach Steuern 378,8 Mio. Euro.

Das Eigenkapital der Bank hat 2024 erstmals 4 Mrd. Euro überschritten und ist im Jahresvergleich um 6,5 % auf 4,1 Mrd. Euro angestiegen. Mit einer Kernkapitalquote von 19,52 % und einer Gesamtkapitalquote von 21,29 % zählen wir zum Kreis der kapitalstärksten Banken Europas. Das A-Rating von Standard & Poors bestätigt die Risikotragfähigkeit, die Stabilität und die Bonität der Oberbank.

Gewinnverteilungsvorschlag
Der verteilungsfähige Gewinn wird anhand des Jahresabschlusses der Muttergesellschaft des Konzerns, der Oberbank AG, festgestellt. Der Jahresüberschuss der Oberbank AG betrug im Geschäftsjahr 2024 254.7 Mio. Euro.

Nach Rücklagendotation von 173.5 Mio. Euro und nach Zurechnung des Gewinnvortrags von 0.2 Mio. Euro ergibt sich ein verwendungsfähiger Bilanzgewinn von 81.4 Mio. Euro. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung wird vorgeschlagen, eine Dividende von Euro 1.15 je bezugsberechtigter Aktie auszuschütten. Daraus ergibt sich bei 70,614,600 Stammaktien ein Ausschüttungsbetrag von 81.2 Mio. Euro. Weiters schlägt der Vorstand vor, den verbleibenden Rest von 201,981.30 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Bilanzzahlen in Mio. €	2024	2023	Veränd.
Bilanzsumme	28,382.6	27,834.5	2.0 %
Forderungen an Kunden	20,769.0	20,074.3	3.5 %
Primärmittel	19,700.3	19,125.3	3.0 %
hievon Spareinlagen	1,162.1	1,429.5	-18.7 %
hievon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	3,660.0	3,369.2	8.6 %
Eigenkapital	4,115.6	3,863.1	6.5 %
Betreute Kundengelder	40,158.0	39,214.7	2.4 %

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme im Konzern hat sich im Vergleich zum 31.12.2023 um 548.1 Mio. Euro / 2.0% auf 28,382.6 Mio. Euro erhöht. Die Veränderung wurde vor allem von den Forderungen an Kunden und den Finanzanlagen verursacht.

Bilanzaktiva

Die Barreserve hat sich von 2,836.3 Mio. Euro um -32.9 Mio. Euro auf 2,803.4 Mio. Euro verringert.
Die Forderungen an Kreditinstitute sind um -460.1 Mio. Euro / -56.3% auf 357.5 Mio. Euro gesunken.
Bei den Forderungen an Kunden wurde gegenüber dem Vorjahresende ein Wachstum von 694.7 Mio. Euro um 3.5% auf 20,769.0 Mio. Euro verzeichnet.
Die Erhöhung der Finanzanlagen um 346.2 Mio. Euro bzw. 9.7% auf 3,903.2 Mio. Euro ist vor allem auf die Veränderung bei den festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Diese sind von 1,762.8 Mio. Euro um 271.7 Mio. Euro / 15.4% auf 2,034.5 Mio. Euro gestiegen.
Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind von 268.3 Mio. Euro um 5.6 Mio./ 2.1% auf 273.9 Mio. Euro gestiegen.
Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind von 90.5 Mio. Euro um 1.5 Mio. / 1.7% auf 92 Mio. Euro gestiegen. Die at-Equity-Beteiligungen sind von 1,194.5 Mio. Euro um 51.4 Mio. / 4.3% auf 1,245.9 Mio. Euro gestiegen. Die sonstigen Beteiligungen erhöhten sich von 240.9 Mio. Euro um 15.9 Mio. Euro / 6.6% auf 256.8 Mio. Euro.

Bilanzpassiva

Die Primäreinlagen sind von 19,125.3 Mio. Euro auf 19,700.3 Mio. Euro erneut gestiegen.
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um -242.5 Mio. Euro / -6.0% auf 3,803.9 Mio. Euro verringert.
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stiegen um 284.2 Mio. Euro / 1.8% auf 16,040.3 Mio. Euro, die verbrieften Verbindlichkeiten stiegen um 320.2 Mio. Euro / 11.3% auf 3,162.4 Mio. Euro und
das Nachrangkapital verringerte sich um -29.4 Mio. Euro / -5.6% auf 497.6 Mio. Euro.
Die Rückstellungen lagen mit 304.1 Mio. Euro um -4.1 Mio. Euro unter dem Wert zum 31.12.2023.
Das Eigenkapital stieg um 252.5 Mio. Euro / 6.5% auf 4,115.6 Mio. Euro.

Anrechenbare Eigenmittel in Mio. €	2024	2023	Veränd.
Hartes Kernkapital	3,609.4	3,383.3	6.7 %
Kernkapital	3,659.4	3,433.3	6.6 %
Eigenmittel	3,991.8	3,775.9	5.7 %
Harte Kernkapitalquote	19.25 %	18.61 %	0.64 %-P.
Kernkapitalquote	19.52 %	18.88 %	0.64 %-P.
Gesamtkapitalquote	21.29 %	20.77 %	0.52 %-P.

Die Harte Kernkapitalquote erhöhte sich im Jahresabstand von 18.61% um 0.64%-Punkte auf 19.25%. Das anrechenbare harte Kernkapital hat sich um 6.7% erhöht.

Die Kernkapitalquote erhöhte sich im Jahresabstand von 18.88% um 0.64%-Punkte auf 19.52%.
Die Gesamtkapitalquote erhöhte sich im Jahresabstand von 20.77% um 0.52%-Punkte auf 21.29%.

Unternehmenskennzahlen	2024	2023	Veränd.
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)[1]	11.95 %	12.82 %	-0.87 %-P.
Return on Equity nach Steuern[1]	9.49 %	10.27 %	-0.78 %-P.
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)[2]	42.47 %	39.68 %	2.79 %-P.
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)[3]	10.47 %	14.00 %	-3.53 %-P.

1) Der Return on Equity vor/nach Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb einer Periode verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Periodenüberschuss vor/nach Steuern ins Verhältnis zum durchschnittlichen an den Quartalsstichtagen der Periode zur Verfügung stehenden Eigenkapital, bereinigt um geplante Dividendenausschüttungen.
2) Die Cost-Income-Ratio ist eine Kennzahl der Effizienz und sagt aus, welchen Aufwand die Bank für einen Euro Ertrag leisten muss. Zur Berechnung werden für den jeweiligen Abrechnungszeitraum die Verwaltungsaufwendungen ins Verhältnis zu den operativen Erträgen (Summe aus Zins-, at Equity- und Provisionsergebnis, Handelsergebnis und sonstigen betrieblichen Erträgen) gesetzt.
3) Die Risk-Earning-Ratio ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und gibt an, welcher Anteil des Zinsergebnisses für die Abdeckung des Kreditrisikos verwendet wird. Zur Berechnung setzt man die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ins Verhältnis zum Zinsergebnis.

Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Verwendung von Finanzinstrumenten wird im Anhang des Oberbank Konzerns detailliert dargestellt.

Aktien und Aktionärsstruktur

Selbstständigkeit und Unabhängigkeit haben für die Oberbank oberste Priorität. Abgesichert werden sie durch eine hohe Ertragskraft, eine vernünftige Risikopolitik und AktionärInnen, die Interesse an der Unabhängigkeit der Oberbank haben. Einzelnen Aktionär:innen der Oberbank AG ist eine direkte oder indirekte Beherrschung im Alleingang nicht möglich. Zwischen der BKS und der BTV besteht eine Syndikatsvereinbarung, die die Sicherstellung der Eigenständigkeit der Oberbank zum Ziel hat. Weiters ist Mitarbeiterbeteiligung ein zusätzliches stabilisierendes Element.

Oberbank Stammaktie 2024

Die Oberbank Stammaktie wies im Jahr 2024 eine starke Entwicklung auf. Die Kursentwicklung lag bei 8,39 %. Inklusive Dividende lag die Performance bei 9,96 %. Die Börsenkapitalisierung der Oberbank AG belief sich Ende 2024 auf 4.929 Mio. Euro, gegenüber 4.548 Mio. Euro zum Vorjahresultimo.

Kennzahlen der Oberbank-Aktien	2024	2023
Anzahl Stamm-Stückaktien	70,614,600	70,614,600
Höchstkurs Stammaktie in €	70.60	64.40
Tiefstkurs Stammaktie in €	64.60	51.00
Schlusskurs Stammaktie in €	69.80	64.40
Marktkapitalisierung in Mio. €	4,928.90	4,547.58
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	5.37	5.42
Dividende je Aktie in [1)]	1.15	1.00
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	13.00	11.88

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsraten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Rechnungsgrundlagen auftreten.

[1)] Für das Geschäftsjahr 2024 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2025 die Ausschüttung einer Dividende von 1,15 Euro vor.

Stetiger Wertzuwachs

Die Oberbank Stammaktie notiert seit 1.7.1986 an der Wiener Börse, seither verläuft ihr Wertzuwachs überaus stetig: AktionärInnen, die 1986 die Oberbank-Aktie zeichneten und bei allen Kapitalerhöhungen teilgenommen haben, erzielten unter Berücksichtigung der Dividendenzahlungen eine durchschnittliche Rendite von 9,44 % pro Jahr (vor Abzug der Kapitalertragsteuer). Das Ergebnis je Aktie belief sich 2024 auf 5,37 Euro. Auf Basis des Schlusskurses errechnet sich für die Stammaktie ein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 13,00. In der 145. ordentlichen Hauptversammlung am 13.05.2025 wird die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr um 0,15 Euro erhöhten Dividende von 1,15 Euro je bezugsberechtigter Aktie vorgeschlagen.

Oberbank Gesamtbankrating und hypothekarischer Deckungsstock

Standard & Poor’s hat auch 2024 das Rating unverändert belassen. Das Instituts-Rating blieb weiterhin auf dem sehr guten A mit einem stabilen Ausblick. Auch für den Hypothekarischen Deckungsstock wurde die Höchststufe von AAA (mit stabilem Ausblick) bestätigt. Damit wurde die Stabilität der Oberbank erneut unterstrichen.

Aktionärsstruktur der Oberbank per 31.12.2024	Gesamt
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck (inkl. BTV 2000)*	16.45 %
BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG)**	14.74 %
G3B Holding AG, Wien	1.62 %
MitarbeiterInnen	4.85 %
CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	23.76 %
UniCredit Bank Austria AG, Wien	3.41 %
Streubesitz	35.17 %

* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. (BTV 2000), eine 100%ige Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.
** Die Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H. (BVG) hält 0,58 % an der Oberbank AG.

Das Grundkapital der Oberbank unterteilt sich in 70.614.600 auf den Inhaber lautende Stammstückaktien, die unter der ISIN AT0000625108 an der Wiener Börse notieren. Größte Einzelaktionärin ist die CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., eine 100 %ige Konzerntochter der UniCredit Bank Austria. Der Streubesitz (35,17 % der Oberbank-Stammaktien) wird von Unternehmen, institutionellen Investoren und privaten AktionärInnen gehalten.

Aktionärsbeziehungen und Kommunikation

Die Oberbank informiert ausführlich im Rahmen der Quartals- und Jahresberichterstattung über ihre Finanz- und Ertragslage. Auch über die Website www.oberbank.at wird ein laufender Informationsfluss sichergestellt. Mit der Einladung zur jährlichen Hauptversammlung sind die Aktionär:innen aufgerufen, direkt mit Vorstand und Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Potenziell kursrelevante Ereignisse werden von der Oberbank über das euro-adhoc-System in der Rubrik Insiderinformationen veröffentlicht.

Investor Relations-Ansprechpartnerin: Mag. Beatrix Putz
Telefon: +43 732 78 02-37247
beatrix.putz@oberbank.at
www.oberbank.at

Finanzkalender 2025	
Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2024	02.04.2025
Veröffentlichung der Jahresabschlüsse 2024	02.04.2025
Nachweisstichtag der 145. ordentlichen Hauptversammlung 2025	03.05.2025
145. ordentliche Hauptversammlung Aktionäre der Oberbank AG	13.05.2025
Ex-Dividendentag – Dividende für das Geschäftsjahr 2024	16.05.2025
Nachweisstichtag Dividende – Dividende für das Geschäftsjahr 2024	19.05.2025
Dividendenzahltag – Dividende für das Geschäftsjahr 2024	20.05.2025

Veröffentlichung der Quartalsberichte	
1. Quartal	13.05.2025
1. Halbjahr	20.08.2025
1. bis 3. Quartal	27.11.2025

Abstimmungsergebnisse zur 144. ordentlichen Hauptversammlung der Oberbank AG am 13. Mai 2024

TOP 2: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2023

JA: 41.151.986 Stimmen; NEIN: 10.008 Stimmen; ENTHALTUNG: 19.443.512 Stimmen

TOP 3: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023

Gasselsberger: JA: 40.879.649 Stimmen; NEIN: 19.189.162 Stimmen; ENTHALTUNG: 203.495 Stimmen

Weißl: JA: 40.878.041 Stimmen; NEIN: 19.188.514 Stimmen; ENTHALTUNG: 205.751 Stimmen

Hagenauer: JA: 40.878.041 Stimmen; NEIN: 19.189.162 Stimmen; ENTHALTUNG: 205.103 Stimmen

Seiter: JA: 40.878.041 Stimmen; NEIN: 19.189.162 Stimmen; ENTHALTUNG: 205.103 Stimmen

Lehner: JA: 40.871.737 Stimmen; NEIN: 19.188.514 Stimmen; ENTHALTUNG: 212.055 Stimmen

TOP 4: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023

König: JA: 40.797.741 Stimmen; NEIN: 19.188.514 Stimmen; ENTHALTUNG: 286.051 Stimmen

Zahlbruckner: JA: 40.797.741 Stimmen; NEIN: 19.188.514 Stimmen; ENTHALTUNG: 286.051 Stimmen

Bogner: JA: 59.983.223 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 289.083 Stimmen

Burtscher: JA: 40.793.784 Stimmen; NEIN: 19.189.592 Stimmen; ENTHALTUNG: 288.551

Czerny: JA: 59.982.865 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 289.083 Stimmen

Leitl-Staudinger: JA: 40.762.383 Stimmen; NEIN: 19.188.514 Stimmen; ENTHALTUNG: 321.551 Stimmen

Franz Peter Mitterbauer: JA: 59.951.497 Stimmen; NEIN: 0 Stimme; ENTHALTUNG: 320.951 Stimmen

Pierer: JA: 59.935.602 Stimmen; NEIN: 36.357 Stimmen; ENTHALTUNG: 300.489 Stimmen

Pilgram: JA: 59.983.929 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 288.551 Stimmen

Stockbauer: JA: 40.795.395 Stimmen; NEIN: 19.188.514 Stimmen; ENTHALTUNG: 288.571 Stimmen

Pischinger: JA 40.795.015 Stimmen; NEIN 19.188.514 Stimmen; ENTHALTUNG 288.551 Stimmen

Braun: JA: 59.983.509 Stimmen; NEIN: 20 Stimmen; ENTHALTUNG: 288.551 Stimmen

Grabner: JA: 59.983.529 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 288.551 Stimmen

Höchtel: JA: 59.983.529 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 288.551 Stimmen

Zeiss: JA: 59.986.625 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 289.455 Stimmen

TOP 5: Wahlen in den Aufsichtsrat

TOP 5a: Wahl Kloibmüller

JA: 60.062.839 Stimmen; NEIN: 106.696 Stimmen; ENTHALTUNG: 442.567 Stimmen

TOP 5b: Wahl Stockbauer

JA: 40.878.334 Stimmen; NEIN: 19.295.810 Stimmen; ENTHALTUNG: 437.958 Stimmen

TOP 6: Wahl des Bankprüfers für das Geschäftsjahr 2025

JA: 60.193.144 Stimmen; NEIN: 0 Stimmen; ENTHALTUNG: 417.858 Stimmen

TOP 7: Wahl des Bankprüfers für die Zweigniederlassung Slowakei für das Geschäftsjahr 2024

JA: 60.162.111 Stimmen; NEIN: 2.720 Stimmen; ENTHALTUNG: 445.671 Stimmen

TOP 8: Beschlussfassung über den Vergütungsbericht

JA: 40.850.609 Stimmen; NEIN: 108.792 Stimmen; ENTHALTUNG: 19.653.887 Stimmen

TOP 9: Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in § 3

JA: 60.060.147 Stimmen; NEIN: 5.038 Stimmen; ENTHALTUNG: 548.103 Stimmen

TOP 10: Beschlussfassung über den Widerruf der in der 142. ordentlichen Hauptversammlung vom 17. Mai 2022 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 4 AktG im unausgenützten Umfang unter gleichzeitiger Ermächtigung des Vorstandes zum Erwerb eigener Aktien zum Zwecke des Angebotes an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmens zum Erwerb gem. § 65 Abs. 1 Z 4 AktG bis zu 5 % des Grundkapitals auf die Dauer von 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung der 144. ordentlichen Hauptversammlung

JA: 40.884.170 Stimmen; NEIN: 19.191.234 Stimmen; ENTHALTUNG: 537.684 Stimmen

TOP 11: Beschlussfassung über den Widerruf der in der 142. ordentlichen Hauptversammlung vom 17. Mai 2022 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 7 AktG im unausgenützten Umfang unter gleichzeitiger Ermächtigung des Vorstandes zum Erwerb eigener Aktien bis zu 5 % des Grundkapitals auf die Dauer von 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung der 144. ordentlichen Hauptversammlung zum Zwecke des Wertpapierhandels gem. § 65 Abs. 1 Z 7 AktG

JA: 40.814.859 Stimmen; NEIN: 19.198.192 Stimmen; ENTHALTUNG: 599.967 Stimmen

TOP 12: Beschlussfassung über den Widerruf der in der 142. ordentlichen Hauptversammlung vom 17. Mai 2022 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG im unausgenützten Umfang unter gleichzeitiger Ermächtigung des Vorstandes zum zweckneutralen Erwerb eigener Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG auf die Dauer von 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung der 144. ordentlichen Hauptversammlung

JA: 40.793.160 Stimmen; NEIN: 19.225.672 Stimmen; ENTHALTUNG: 593.535 Stimmen

Aktionärsbeziehungen und Kommunikation

Die Oberbank informiert ausführlich im Rahmen der Quartals- und Jahresberichterstattung über ihre Finanz- und Ertragslage. Auch über die Website www.oberbank.at wird ein laufender Informationsfluss sichergestellt.

Mit der Einladung zur jährlichen Hauptversammlung sind die AktionärInnen aufgerufen, direkt mit Vorstand und Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Potenziell kursrelevante Ereignisse werden von der Oberbank über das pressetext-System in der Rubrik „Insiderinformationen“ veröffentlicht. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten vier solcher Meldungen.

Linz, am 6. März 2025

Der Vorstand

Dr. Franz Gasselsberger, MBA
Vorstandsvorsitzender

Mag. Romana Thiem
Mitglied des Vorstandes

Martin Seiter, MBA
Mitglied des Vorstandes

Mag. Florian Hagenauer, MBA
Mitglied des Vorstandes

Mag. Isabella Lehner, MBA
Mitglied des Vorstandes

Die Segmentberichterstattung der Oberbank unterscheidet die Segmente Firmenkunden, Privatkunden, Financial Markets und Sonstiges (Primärsegmente).

Das Segment Firmenkunden umfasst Unternehmen, den Leasing-Teilkonzern und selbstständig Erwerbstätige. Ausgenommen davon sind jene selbständig Erwerbstätige im Markt Österreich, die nicht im Firmenbuch eingetragen sind und bei der Oberbank eine Verbindlichkeit von unter 1 Mio. Euro haben.

Das Segment Privatkunden beinhaltet das Ergebnis der Geschäftsbeziehungen mit Privatpersonen, unselbständig Erwerbstätigen sowie selbständig Erwerbstätigen im Markt Österreich, die nicht im Firmenbuch eingetragen sind und bei der Oberbank eine Verbindlichkeit von unter 1 Mio. Euro haben.

Im Segment Financial Markets werden das Ergebnis der Beteiligungen und der Handelstätigkeit sowie das Zinsergebnis aus der Fristentransformation und der Bilanzstruktur dargestellt.

Im Segment Sonstiges werden Erträge und Aufwendungen, vor allem Gemeinkosten im Bereich Sach- und Personalaufwand sowie Abschreibungsaufwendungen, deren Zuordnung oder Verteilung auf andere Segmente nicht sinnvoll erscheint, ausgewiesen.

Segmentüberblick 2024 in Mio. €	Firmen-kunden	Privat-kunden	Financial Markets	Sonstiges	Konzern-GuV 2024
Zinsergebnis	500.9	222.6	-67.2		656.3
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			82.0		82.0
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-67.4	-1.4	0.1		-68.7
Provisionsergebnis	110.3	95.6			205.9
Handelsergebnis	0.5		7.9		8.5
Verwaltungsaufwand	-216.9	-141.2	-11.5	-33.1	-402.7
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-5.4	-7.0	1.9	6.1	-4.5
Außerordentliches Ergebnis					
Jahresüberschuss vor Steuern	322.1	168.5	13.2	-27.0	476.8
Return on Equity vor Steuern	12.1 %	41.7 %	1.4 %		11.9 %
Cost-Income-Ratio	35.8 %	45.4 %	46.8 %		42.5 %

Die Oberbank hat, bedingt durch ihren Regionalbankcharakter, ein begrenztes geografisches Einzugsgebiet. Auf eine Geschäftszuordnung nach geografischen Merkmalen wird daher wegen untergeordneter Bedeutung verzichtet.
Das zugeordnete Eigenkapital wird mit dem aus den vergangenen 120 Monaten ermittelten durchschnittlichen Zehn-Jahres-Swap-Satz verzinst und als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsbereich ausgewiesen. Die Verteilung des zugeordneten bilanziellen Eigenkapitals erfolgt nach dem regulatorischen Eigenkapitalerfordernis der Segmente.

Segment Firmenkunden in Mio. €	2024	2023	Veränd.
Zinsergebnis	500.9	476.8	5.1 %
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-67.4	-89.6	-24.8 %
Provisionsergebnis	110.3	109.5	0.7 %
Handelsergebnis	0.5	0.4	32.1 %
Verwaltungsaufwand	-216.9	-200.3	8.3 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-5.4	0.2	>-100%
Außerordentliches Ergebnis	0.0	0.0	
Jahresüberschuss vor Steuern	322.1	296.9	8.5 %
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	67.5 %	62.2%	5.4 %-P.
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	13,245.6	12,720.4	4.1 %
Segmentvermögen	17,415.8	16,573.2	5.1 %
Segmentschulden	12,043.2	11,491.4	4.8 %
Ø zugeordnetes Eigenkapital	2,658.7	2,371.1	12.1 %
Return on Equity vor Steuern (RoE)	12.1 %	12,5%	-0.4 %-P.
Cost-Income-Ratio	35.8 %	34,1%	1.7 %-P.

Seit 1.1.2024 erfolgt die Darstellung der nicht-protokollierten Einzelunternehmen im Segment Privatkunden (zuvor Firmenkunden); Weiters werden die Provisionszahlungen an die Alpenländische Garantie-Gesellschaft m.b.H. dem Segment Firmenkunden zugeordnet (zuvor Financial Markets); Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsverlauf 2024 im Überblick

Der Jahresüberschuss im Segment Firmenkunden stieg 2024 um 8.5% auf 322.1 Mio. Euro.
Das Zinsergebnis wuchs um 5.1% auf 500.9 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 0.7% auf 110.3 Mio. Euro.
Die Dotierung der Risikovorsorge reduzierte sich auf 67.4 Mio. Euro nach 89.6 Mio. Euro im Vorjahr.
Die Verwaltungsaufwendungen verzeichneten einen Anstieg um 8.3% auf 216.9 Mio. Euro. Der sonstige betriebliche Erfolg belief sich auf -5.4 Mio. Euro, nach 0.2 Mio. Euro im Vorjahr.
Der RoE sank auf 12.1%, die Cost-Income-Ratio verschlechterte sich auf 35.8%.

Segment Privatkunden in Mio. €	2024	2023	Veränd.
Zinsergebnis	222.6	236.2	-5.8 %
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-1.4	6.1	>-100%
Provisionsergebnis	95.6	86.5	10.4 %
Handelsergebnis			
Verwaltungsaufwand	-141.2	-126.1	11.9 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-7.0	6.3	>-100%
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	168.5	209.1	-19.4 %
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	35.3 %	43.8 %	-8.4 %-P.
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	2,014.6	2,156.3	-6.6 %
Segmentvermögen	3,712.9	3,860.2	-3.8 %
Segmentschulden	7,703.7	7,688.7	0.2 %
Ø zugeordnetes Eigenkapital	404.4	401.9	0.6 %
Return on Equity vor Steuern (RoE)	41.7 %	52,0%	-10.3 %-P.
Cost-Income-Ratio	45.4 %	38,3%	7.1 %-P.

Seit 1.1.2024 erfolgt die Darstellung der nicht-protokollierten Einzelunternehmen im Segment Privatkunden; entsprechend wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Geschäftsverlauf 2024 im Überblick

Der Jahresüberschuss im Segment Privatkunden ging 2024 um -19.4% auf 168.5 Mio. Euro zurück.
Das Zinsergebnis sank um -5.8% auf 222.6 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss dagegen stieg um 10.4% auf 95.6 Mio. Euro.
Während es im Vorjahr eine Auflösung der Risikovorsorge von 6.1 Mio. Euro gab, zeigt sich im heurigen Geschäftsjahr eine Dotierung der Risikovorsorge in der Höhe von 1.4 Mio. Euro.
Die Verwaltungsaufwendungen waren mit 141.2 Mio. Euro um 11.9% höher als im Vorjahr. Der sonstige betriebliche Erfolg belief sich auf -7.0 Mio. Euro, nach 6.3 Mio. Euro im Vorjahr.
Der RoE sank im Segment Privatkunden auf 41.7%, die Cost-Income-Ratio verschlechterte sich auf 45.4%.

Segment Financial Markets in Mio. €	2024	2023	Veränd.
Zinsergebnis	-67.2	-116.2	-42.2 %
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen	82.0	125.4	-34.6 %
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0.1		>-100%
Provisionsergebnis			
Handelsergebnis	7.9	5.4	46.9 %
Verwaltungsaufwand	-11.5	-11.8	-2.4 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg	1.9	6.4	-70.6 %
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	13.2	9.2	42.8 %
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	2.8 %	1.9 %	0.8 %-P.
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	4,619.1	5,114.0	-9.7 %
Segmentvermögen	7,119.0	7,269.3	-2.1 %
Segmentschulden	8,150.1	8,166.9	-0.2 %
Ø zugeordnetes Eigenkapital	927.2	953.3	-2.7 %
Return on Equity vor Steuern (RoE)	1.4 %	1,0%	0.4 %-P.
Cost-Income-Ratio	46.8 %	56,1%	-9.3 %-P.

Seit 1.1.2024 erfolgt die Darstellung der Provisionszahlungen an die Alpenländische Garantie-Gesellschaft m.b.H. im Segment Firmenkunden (zuvor Financial Markets); Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsverlauf 2024 im Überblick

Im Segment Financial Markets verbesserte sich das Zinsergebnis auf -67.2 Mio. Euro, das Ergebnis aus den at Equity bewerteten Unternehmen lag bei 82.0 Mio. Euro nach 125.4 Mio. Euro im Vorjahr.
Das Handelsergebnis stieg auf 7.9 Mio. Euro nach 5.4 Mio. Euro im Vorjahr. Der sonstige betriebliche Erfolg reduzierte sich auf 1.9 Mio. Euro nach 6.4 Mio. Euro im Vorjahr.
Der Überschuss im Segment Financial Markets lag damit bei 13.2 Mio. Euro nach 9.2 Mio. Euro im Vorjahr.
Der RoE stieg auf 1.4%, die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 46.8%.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2024

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung in Tsd. €		2024	2023	Veränd. in Tsd. €	Veränd. in %
1. Zinsen und ähnliche Erträge		1,255,964	1,125,251	130,713	11.6
a) Zinserträge nach der Effektivzinsmethode		1,220,922	1,103,421	117,501	10.6
b) Sonstige Zinserträge		35,042	21,830	13,212	60.5
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-599,655	-528,412	-71,243	13.5
Zinsergebnis	(3)	656,309	596,839	59,470	10.0
3. Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	(4)	82,004	125,407	-43,403	-34.6
4. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(5)	-68,718	-83,556	14,838	-17.8
5. Provisionserträge		226,902	215,456	11,446	5.3
6. Provisionsaufwendungen		-20,999	-19,392	-1,607	8.3
Provisionsergebnis	(6)	205,903	196,064	9,839	5.0
7. Handelsergebnis	(7)	8,455	5,799	2,656	45.8
8. Verwaltungsaufwand	(8)	-402,673	-369,263	-33,410	9.0
9. Sonstiger betrieblicher Erfolg	(9)	-4,468	6,414	-10,882	>-100,0
a) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten FV/PL		8,988	9,981	-993	-9.9
b) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten FV/OCI		1,064	-421	1,485	>-100,0
c) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten AC		0	0	0	
d) Sonstiger betrieblicher Erfolg		-14,520	-3,146	-11,374	>100,0
Jahresüberschuss vor Steuern		476,812	477,704	-892	-0.2
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	(10)	-97,973	-95,101	-2,872	3.0
Jahresüberschuss nach Steuern		378,839	382,603	-3,764	-1.0
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilseignern zuzurechnen		378,053	381,267	-3,214	-0.8
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		786	1,336	-550	-41.2

Sonstiges Ergebnis in Tsd. €	2024	2023
Jahresüberschuss nach Steuern	**378,839**	**382,603**
Posten ohne Reklassifizierung in den Jahresüberschuss	-32,813	-9,342
+/- Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste IAS 19	-20,835	-33,171
+/- Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste IAS 19	4,792	7,629
+/- Ergebnisanteil aus der Anwendung der Equity Methode	-5,064	3,774
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen des eigenen Kreditrisikos IFRS 9	-18,688	16,162
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen des eigenen Kreditrisikos IFRS 9	4,298	-3,717
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von Eigenkapitalinstrumenten IFRS 9	-508	-1,784
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von Eigenkapitalinstrumenten IFRS 9	3,192	1,766
Posten mit Reklassifizierung in den Jahresüberschuss	**-5,179**	**3,765**
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen Schuldtitel IFRS 9	-1,170	3,000
Im Eigenkapital erfasste Beträge	-1,184	2,597
Umgliederungsbeträge	14	404
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen Schuldtitel IFRS 9	269	-690
Im Eigenkapital erfasste Beträge	272	-597
Umgliederungsbeträge	-3	-93
+/- Veränderung Währungsausgleichsposten	-2,604	2,029
+/- Ergebnisanteil aus der Anwendung der Equity Methode	-1,674	-574
Summe direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen	-37,992	-5,576
Gesamtergebnis aus Jahresüberschuss und nicht erfolgswirksamen Erträgen/ Aufwendungen	340,847	377,027
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilseignern zuzurechnen	340,061	375,691
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	786	1,336

Kennzahlen	2024	2023
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation) in %[1)]	42.47	39.68
RoE (Eigenkapitalrendite) vor Steuern in %[2)]	11.95	12.82
RoE (Eigenkapitalrendite) nach Steuern in %[3)]	9.49	10.27
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko / Zinsüberschuss) in %[4)]	10.47	14.00
Ergebnis pro Aktie in €[5)6)]	5.37	5.42

1) Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Zins-, at Equity-, Provisions-, Handelsergebnis und Sonstigen betrieblichen Erfolg
2) Jahresüberschuss vor Steuern in Relation zum durchschnittlichen Eigenkapital
3) Jahresüberschuss nach Steuern in Relation zum durchschnittlichen Eigenkapital
4) Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Relation zum Zinsergebnis
5) Jahresüberschuss nach Steuern in Relation zu durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien
6) Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden (siehe auch Note 11).

	Konzernbilanz zum 31.12.2024 *Aktiva in Tsd. €*		31.12.2024	31.12.2023	Veränd. in Tsd. €	Veränd. in %
1.	Barreserve	(12)	2,803,384	2,836,294	-32,910	-1.2%
2.	Forderungen an Kreditinstitute	(13)	357,473	817,554	-460,081	-56.3%
3.	Forderungen an Kunden	(14)	20,768,961	20,074,272	694,689	3.5%
4.	Handelsaktiva	(16)	28,564	30,917	-2,353	-7.6%
5.	Finanzanlagen	(17)	3,903,203	3,556,995	346,208	9.7%
	a) Finanzielle Vermögenswerte FV/PL		716,512	520,364	196,148	37.7%
	b) Finanzielle Vermögenswerte FV/OCI		366,201	372,562	-6,361	-1.7%
	c) Finanzielle Vermögenswerte AC		1,574,630	1,469,598	105,032	7.1%
	d) Anteile an at Equity-Unternehmen		1,245,860	1,194,471	51,389	4.3%
6.	Immaterielles Anlagevermögen	(18)	4,491	4,274	217	5.1%
7.	Sachanlagen	(19) (20)	336,139	347,162	-11,023	-3.2%
	a) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		63,047	69,045	-5,998	-8.7%
	b) Sonstige Sachanlagen		273,092	278,117	-5,025	-1.8%
8.	Sonstige Aktiva	(21)	180,404	167,003	13,401	8.0%
	a) Latente Steueransprüche		1,641	1,606	35	2.2%
	b) Positive Marktwerte von geschlossenen Derivaten des Bankbuches		24,603	25,933	-1,330	-5.1%
	c) Sonstige		154,160	139,464	14,696	10.5%
	Summe Aktiva		28,382,619	27,834,471	548,148	2.0%

	Konzernbilanz zum 31.12.2024 Passiva in Tsd. €		31.12.2024	31.12.2023	Veränd. in Tsd. €	Veränd. in %
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(22)	3,803,871	4,046,388	-242,517	-6.0%
	a) Zweckgewidmete Refinanzierungen für Kundenkredite		3,476,387	3,405,115	71,272	2.1%
	b) Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		327,484	641,273	-313,789	-48.9%
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(23)	16,040,335	15,756,132	284,203	1.8%
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	(24)	3,162,366	2,842,137	320,229	11.3%
4.	Rückstellungen	(25)	304,050	308,124	-4,074	-1.3%
5.	Sonstige Passiva	(26)	458,784	491,563	-32,779	-6.7%
	a) Handelspassiva	(27)	22,788	35,020	-12,232	-34.9%
	b) Steuerschulden		39,521	44,647	-5,126	-11.5%
	ba) Laufende Steuerschulden		32,227	25,689	6,538	25.5%
	bb) Latente Steuerschulden		7,294	18,958	-11,664	-61.5%
	c) Negative Marktwerte von geschlossenen Derivaten des Bankbuches		94,903	119,248	-24,345	-20.4%
	d) Sonstige		301,572	292,648	8,924	3.0%
6.	Nachrangkapital	(28)	497,625	527,054	-29,429	-5.6%
7.	Eigenkapital	(29)	4,115,588	3,863,073	252,515	6.5%
	a) Eigenanteil		4,057,375	3,804,390	252,985	6.6%
	b) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		8,213	8,683	-470	-5.4%
	c) Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile		50,000	50,000	0	0.0%
	Summe Passiva		28,382,619	27,834,471	548,148	2.0%

Konzerneigenmittel und bankaufsichtliches Eigenmittelerfordernis

Die Oberbank AG unterliegt seit 1.1.2014 den Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) sowie der CRD IV. Die definierten Mindestkapitalerfordernisse wurden laufend erfüllt. Die veröffentlichten Eigenmittelbestandteile werden auch für die interne Kapitalsteuerung verwendet.

Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der VO (EU) Nr. 575/2013 – Säule I in Tsd. €	2024	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	105,922	105,922	0	
Kapitalrücklagen	505,523	505,523	0	
Gewinnrücklagen1)	3,286,346	3,008,333	278,013	9.2
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	81,039	112,293	-31,254	-27.8
Aufsichtliche Korrekturposten	-14,079	-28,433	14,354	-50.5
Abzüge von den Posten des harten Kernkapitals	-355,378	-320,349	-35,029	10.9
HARTES KERNKAPITAL	**3,609,373**	**3,383,289**	**226,084**	**6.7**
AT1-Kapitalinstrumente	50,000	50,000	0	
AT1-Kapitalinstrumente gem. nationalen Umsetzungsmaßnahmen	0	0	0	
Abzüge von Posten des AT1-Kapitals	0	0	0	
Zusätzliches Kernkapital	50,000	50,000	0	
KERNKAPITAL	**3,659,373**	**3,433,289**	**226,084**	**6.6**
anrechenbare Ergänzungskapitalinstrumente	347,690	358,972	-11,282	-3.1
Ergänzungskapitalposten gem. nationalen Umsetzungsmaßnahmen	0	0	0	
Allgemeine Kreditrisikoanpassungen	0	0	0	
Abzüge von Posten des Ergänzungskapitals	-15,313	-16,403	1,090	-6.6
Ergänzungskapital	332,377	342,569	-10,192	-3.0
EIGENMITTEL	**3,991,750**	**3,775,858**	**215,892**	**5.7**
Gesamtrisikobetrag gem. Art. 92 CRR				
Kreditrisiko	17,108,006	16,735,047	372,959	2.2
Marktrisiko, Abwicklungsrisiko und CVA-Risiko	13,708	18,189	-4,481	-24.6
Operationelles Risiko	1,627,401	1,428,187	199,214	13.9
Gesamtrisikobetrag	**18,749,115**	**18,181,423**	**567,692**	**3.1**
Eigenmittelquoten gem. Art. 92 CRR				
Harte Kernkapitalquote	19.25%	18.61%	0.64%-P.	
Kernkapitalquote	19.52%	18.88%	0.64%-P.	
Gesamtkapitalquote	21.29%	20.77%	0.52%-P.	
Gesetzliches Erfordernis Eigenmittelquoten gem. ÜRL in %				
Harte Kernkapitalquote	7.32%	7.35%	-0.03%-P.	
Kernkapitalquote	8.82%	8.85%	-0.03%-P.	
Gesamtkapitalquote	10.82%	10.85%	-0.03%-P.	
Gesetzliche Eigenmittelanforderungen gem. ÜRL in Tsd. €				
Hartes Kernkapital	1,372,435	1,336,335	36,100	2.7
Kernkapital	1,653,672	1,609,056	44,616	2.8
Gesamtkapital	2,028,654	1,972,684	55,970	2.8
Freie Kapitalbestandteile				
Hartes Kernkapital	2,236,938	2,046,954	189,984	9.3
Kernkapital	2,005,701	1,824,233	181,468	9.9
Gesamtkapital	1,963,096	1,803,174	159,922	8.9

1) Inkl. Gewinnrücklagendotierung 2024, vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat am 26. März 2025.

Sonstige erforderliche Angaben nach BWG und UGB

Im Geschäftsjahr 2025 werden begebene Schuldverschreibungen mit einem Gesamtwert von Nominale 73.2 Mio. Euro fällig. Zum 31.12.2024 bestehen keine, je 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigende nachrangige Kreditaufnahmen. Sonstige nachrangige Kreditaufnahmen unter je 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von Nominale 500,100.0 Tsd. Euro betreffen Ergänzungskapital mit einer Verzinsung von 1,5 % bis 4,8 % und einer Fälligkeit in den Geschäftsjahren 2025 bis 2040.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von 15,970.0 Tsd. Euro geleistet. Das zu Marktpreisen berechnete Volumen des Handelsbuchs beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 31.6 Mio. Euro.

Davon entfallen auf Wertpapiere (Marktwerte) 0.5 Mio. Euro und auf sonstige Finanzinstrumente (Marktwerte) 31.2 Mio. Euro. Das Leasingvolumen beträgt per 31.12.2024 1,637.2 Mio. Euro. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer im Konzern betrugen im Geschäftsjahr 1,330.1 Tsd. Euro (inkl. USt, inkl. Leasinggesellschaften und inkl. Tochterunternehmen). Davon entfielen 1,120.8 Tsd. Euro auf die Prüfung der Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses, 110.0 Tsd. Euro auf andere Bestätigungsleistungen, 34.3 Tsd. Euro auf Steuerberatungsleistungen sowie 65.0 Tsd. Euro auf sonstige Leistungen. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer der gemäß IFRS 11 Gemeinschaftliche Tätigkeit im Konzernabschluss berücksichtigten ALPENLÄNDISCHEN GARANTIE-GESELLSCHAFT m.b.H betrugen 14.5 Tsd. Euro.

Vorstandsmitglieder

Vorsitzender des Vorstands
Generaldirektor
Dr. Franz Gasselsberger, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37204
franz.gasselsberger@oberbank.at

Vorstandsdirektorin
Mag.[a] Romana Thiem
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37000
romana.thiem@oberbank.at

Vorstandsdirektor
Martin Seiter, MBA
Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37250
martin.seiter@oberbank.at

Vorstandsdirektor
Mag. Florian Hagenauer, MBA
Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37206
florian.hagenauer@oberbank.at

Vorstandsdirektorin
Mag.[a] Isabella Lehner, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37491
isabella.lehner@oberbank.at

Abteilungen Markt

Corporate & International Finance:	Mag. Klaus Hofbauer, MBA, DW 37656, klaus.hofbauer@oberbank.at
Global Financial Institutions:	Helmut Edlbauer, MBA, DW 32630, helmut.edlbauer@oberbank.at
Treasury & Handel:	Robert Musner, MBA, DW 32640, robert.musner@oberbank.at
Private Banking & Asset Management:	Erich Stadlberger, MBA, DW 37550, erich.stadlberger@oberbank.at
General Banking:	Jürgen Kreiner, LL.B. MSc, DW 37260, juergen.kreiner@oberbank.at

Abteilungen Marktfolge

Kredit-Management:	Mag. Dr. Marcus Bumberger, DW 37603, marcus.bumberger@oberbank.at
Human Resources:	Mag. Dr. Volkmar Riegler, MBA, DW 37340, volkmar.riegler@oberbank.at
Immobilien, Sicherheit und Kostenmanagement:	Dir. Ing. Leopold Krahofer, DW 32451, leopold.krahofer@oberbank.at
Rechnungswesen und Controlling:	Harald Hummer, DW 32401, harald.hummer@oberbank.at
Interne Revision:	Mag. Nikolaus Langeder, DW 32169, nikolaus.langeder@oberbank.at
Strategische Organisationsentwicklung, Digitalisierung und IT:	MMag. Clemens Bousquet, MBA, DW 32446, Clemens.Bousquet@oberbank.at
Strategisches Risikomanagement:	Mag. Andreas Lechner, DW 32420, andreas.lechner@oberbank.at
Sekretariat & Kommunikation:	Mag. Andreas Pachinger, DW 37460, andreas.pachinger@oberbank.at

Zentrales Service und Produktion:	Mag. Brigitte Haider, MBA, DW 37271, brigitte.haider@oberbank-service.at
Bank Supervisory Reporting	Holger Arden-Stockinger, DW 37601 holger.arden@oberbank.at
Compliance	BWG-Compliance-Officer: Mag. Thomas Arden-Stockinger WAG-Compliance-Beauftragter: Mag. Dr. Thomas Linimayer, LL.B. Geldwäsche-Beauftragte: Mag. Bianca-Maria Schachner Sanktionen-Beauftragte: Tatjana Wödlinger, LL.B., LL.M.

Oberbank Leasing Gruppe
Mag. Dr. Manfred Gabriel
Tel. +43/732/7802 DW 37124
manfred.gabriel@oberbank.at

Mag.[a] Christina Mirtl, MBA
Tel. +43 / 732 / 7802 DW 37119
christina.mirtl@oberbank.at

Österreich
Mag. Dr. Manfred Gabriel
Tel. +43 / 732 / 7802 DW 37124
manfred.gabriel@oberbank.at

Mag.[a] Christina Mirtl, MBA
Tel. +43 / 732 / 7802 DW 37119
christina.mirtl@oberbank.at

Deutschland
Mag. Michael Gerner
Tel. +49/(0)8671/9986 DW 11
michael.gerner@oberbank.de

Katrin Keppler
Tel. +49/(0)89/55989 DW 246

katrin.keppler@oberbank.de

Tschechien
Ing. Robert Černický
Tel. +420 / 387 717 168

robert.cernicky@oberbank.at

Filip Vavruška
Tel. +420 / 224 / 1901 - 15

filip.vavruska@oberbank.at

Ing. David Zeman
Tel. +420 / 386 304 155
david.zeman@oberbank.at

Slowakei
Mag. Martin Lagler
Tel. +421 2 58 10 68 DW 77
martin.lagler@oberbank.at

Ungarn
Mihály Nádas
Tel. +36/(0)1/29828 DW 51
mihaly.nadas@oberlizing.hu

Dr. Lajos Sipos, MBA
Tel. + 36(0)1/29828 DW 26
lajos.sipos@oberlizing.hu

András Mörk
Tel. +36/(0)1/298 28 DW 31
andras.moerk@oberlizing.hu

Oberbank Kfz Leasing GmbH
Mag.[a] Christina Mirtl, MBA
Tel. +43(0)732/7802 DW 37119
christina.mirtl@oberbank.at

Alexander Fleischanderl
Tel. +43(0)732/7802 DW 32190
alexander.fleischanderl@oberbank-service.at

Oberbank Service GmbH
Mag.[a] Brigitte Haider, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37271
brigitte.haider@oberbank-service.at

DI Silvio Schedenig
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32281

silvio.schedenig@oberbank.at

Oberbank Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H., Linz
Mag. Matthias-Munir Midani
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32261
matthias.midani@oberbank.at

Ing. Leopold Krahofer
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32451
leopold.krahofer@oberbank.at

Dipl.-Ing. (FH) Michael Peichl, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32262
michael.peichl@oberbank.at

Oberbank Opportunity Invest Management GmbH
MMag. Dr. Roland Leitinger, MIM
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37564
roland.leitinger@oberbank.at

Mag. Klaus Hofbauer, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37656
klaus.hofbauer@oberbank.at

Zentrale

A-4020 Linz, Untere Donaulände 28,
Tel. +43/(0)732/78 02 DW 0; Telefax: +43/(0)732/78 02 DW 32040; www.oberbank.at

Österreich

Zweigniederlassung Linz Nord, A-4020 Linz, Untere Donaulände 36

Mag. Christian Felkel, Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37356, christian.felkel@oberbank.at

Zweigstellen: A-4040 Linz – Dornach, Altenberger Straße 9
A-4040 Linz – Harbach, Leonfeldner Straße 75 a
A-4020 Linz – Stadthafen, Industriezeile 56
A-4040 Linz – Urfahr, Hinsenkampplatz 1
A-4070 Eferding – Eferding, Stadtplatz 32
A-4240 Freistadt – Freistadt, Linzer Straße 4
A-4210 Gallneukirchen – Gallneukirchen, Hauptstraße 4
A-4060 Leonding – Leonding, Mayrhansenstraße 13
A-4100 Ottensheim – Ottensheim, Hostauerstraße 87
A-4320 Perg – Perg, Herrenstraße 14
A-4150 Rohrbach – Rohrbach, Stadtplatz 16

Zweigniederlassung Linz Süd, A-4020 Linz, Landstraße 37

Mag. Ingrid Lettner, Tel. +43/(0)732/774211 DW 31301, ingrid.lettner@oberbank.at

Zweigstellen: A-4030 Linz – Kleinmünchen, Wiener Straße 382
A-4020 Linz – Neue Heimat, Wegscheider Straße 1 – 3
A-4020 Linz – Spallerhof-Bindermichl, Einsteinstraße 5
A-4020 Linz – Weißenwolffstraße, Weißenwolffstraße 1
A-4020 Linz – Wiener Straße, Wiener Straße 32
A-4470 Enns – Enns, Hauptplatz 9
A-4400 Steyr – Stadtplatz, Stadtplatz 25
A-4400 Steyr – Tabor, Ennser Straße 29
A-4050 Traun – Traun, Linzer Straße 12
A-4050 Traun – St. Martin, Leondinger Straße 2

Zweigniederlassung Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 98

Petra Fuchs, MBA, Tel. +43/(0)662/6384 DW 201, petra.fuchs@oberbank.at

Zweigstellen: A-5020 Salzburg – Alter Markt, Alter Markt 4
A-5020 Salzburg – Lehen, Ignaz-Harrer-Straße 40 a
A-5020 Salzburg – Liefering, Münchner Bundesstraße 110
A-5020 Salzburg – Maxglan, Neutorstraße 52
A-5020 Salzburg – Schallmoos, Sterneckstraße 55
A-5020 Salzburg – Südtiroler Platz, Ferdinand-Porsche-Straße 10
A-5630 Bad Hofgastein – Bad Hofgastein, Kurgartenstraße 27
A-5500 Bischofshofen – Bischofshofen, Bodenlehenstraße 2 – 4
A-5400 Hallein – Hallein, Robertplatz 4
A-5310 Mondsee – Mondsee, Rainerstraße 14
A-5760 Saalfelden – Saalfelden, Leoganger Straße 16
A-5201Seekirchen – Seekirchen, Bahnhofstraße 1

Zweigniederlassung Innviertel, A-4910 Ried im Innkreis, Friedrich-Thurner-Straße 9

Erich Brandstätter, Tel. +43/(0)7752/680 DW 52214, erich.brandstaetter@oberbank.at

Zweigstellen: A-4950 Altheim, Stadtplatz 14
A-5280 Braunau, Stadtplatz 40
A-5230 Mattighofen, Stadtplatz 16
A-4780 Schärding, Silberzeile 12

Zweigniederlassung OÖ Süd, A-4600 Wels, Ringstraße 37

MMag. Wolfgang Kern, MBA, Tel. +43 / 7242 / 481 DW 249, wolfgang.kern@oberbank.at

Zweigstellen: A-4600 Wels – Nord, Oberfeldstraße 91
A-4600 Wels – West, Bauernstraße 1, WDZ 9
A-4710 Grieskirchen, Pühringerplatz 3
A-4560 Kirchdorf, Bahnhofstraße 9
A-4550 Kremsmünster, Marktplatz 26
A-4614 Marchtrenk, Linzer Straße 30
A-4810 Gmunden, Esplanade 24
A-4800 Attnang – Puchheim, Dr. Karl-Renner-Platz 2
A-8990 Bad Aussee, Parkgasse 155
A-4820 Bad Ischl, Kaiser-Fr.-Josef-Straße 4
A-4802 Ebensee, Alte Saline 9
A-4663 Laakirchen, Gmundner Straße 10
A-4860 Lenzing, Atterseestraße 20
A-4690 Schwanenstadt, Huberstraße 1
A-4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 31 – 33

Zweigniederlassung Niederösterreich und Burgenland, St. Pölten, A-3100 St. Pölten, Linzertor 1

Mag. (FH) Claudio Rojs, Tel. +43/(0)2742/385 DW 73, claudio.rojs@oberbank.at

Zweigstellen: A-3300 Amstetten, Hauptplatz 1
A-7000 Eisenstadt, Esterhazyplatz 6 a
A-3500 Krems, Sparkassengasse 6
A-3430 Tulln, Hauptplatz 9
A-3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz 17
A-2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 25
A-3910 Zwettl, Kuenringer Straße 3

Zweigniederlassung Wien, A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 5

Andreas Klingan, MBA, Tel. +43/(0)1/53421 DW 55010, andreas.klingan@oberbank.at

Zweigstellen: A-1090 Wien – Alsergrund, Porzellangasse 25
A-1190 Wien – Döbling, Gatterburggasse 23
A-1220 Wien – Donauspital, Zschokkegasse 140
A-1220 Wien – Donaustadt, Wagramer Straße 124
A-1100 Wien – Favoriten, Sonnwendgasse 13
A-1210 Wien – Floridsdorf, Brünner Straße 42
A-1170 Wien – Hernals, Hernalser Hauptstraße 114
A-1130 Wien – Hietzing, Lainzer Straße 151
A-1080 Wien – Josefstadt, Josefstädter Straße 28
A-1030 Wien – Landstraße, Landstraßer Hauptstraße 114
A-1020 Wien – Leopoldstadt, Taborstraße 11 a
A-1230 Wien – Liesing, Lehmanngasse 9
A-1120 Wien – Meidling, Meidlinger Hauptstraße 33 – 35
A-1070 Wien – Neubau, Neubaugasse 28 – 30
A-1140 Wien – Penzing, Linzer Straße 413
A-1010 Wien – Schottengasse, Schottengasse 2
A-1230 Wien – Süd, Laxenburger Straße 244
A-1180 Wien – Währing, Gersthofer Straße 10
A-1040 Wien – Wieden, Rilkeplatz 8
A-1100 Wien – Wienerberg, Wienerbergstraße 9
A-2120 Wien – Wolkersdorf, Wienerstraße 5
A-2500 Baden bei Wien, Beethovengasse 4 – 6
A-3400 Klosterneuburg, Kierlinger Straße 1
A-2100 Korneuburg, Hauptplatz 21
A-2340 Mödling, Hauptstraße 33
A-2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 12
A-2320 Schwechat, Franz Schubert Straße 2a

Niederlassung Deutschland

Geschäftsbereich Süddeutschland, D-80333 München, Oskar-von-Miller-Ring 38
Robert Dempf, MBA, Tel. +49/(0)89/55989 DW 201, robert.dempf@oberbank.de

Zweigstellen:
D-86150 Augsburg, Maximilianstraße 55
D-84307 Eggenfelden, Fischbrunnenplatz 11
D-85354 Freising, Johannisstraße 2
D-82110 Germering, Gabriele-Münter-Straße 2
D-85053 Ingolstadt, Erni-Singerl-Straße 2
D-84028 Landshut, Altstadt 391
D-84453 Mühldorf am Inn, Brückenstraße 2
D-85521 Ottobrunn, Rosenheimer Landstraße 39
D-94032 Passau, Bahnhofstraße 10
D-93047 Regensburg, Bahnhofstraße 13
D-83022 Rosenheim, Luitpoldstraße 9
D-94315 Straubing, Stadtgraben 93
D-85716 Unterschleißheim, Alleestraße 13
D-82515 Wolfratshausen, Bahnhofstraße 28
D-87700 Memmingen, Roßmarkt 5

Geschäftsbereich Deutschland Mitte, D-90443 Nürnberg, Zeltnerstraße 1
Ralf Wenzel, Tel. +49 / 911 / 723 67 – DW 0, ralf.wenzel@oberbank.de

Zweigstellen:
D-63739 Aschaffenburg, Weißenburger Straße 16
D-96047 Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 7 a
D-95444 Bayreuth, Kanalstraße 17
D-09111 Chemnitz, An der Markthalle 3 – 5
D-03046 Cottbus, Neustädter Straße 8
D-44269 Dortmund, Freie-Vogel-Straße 387
D-01067 Dresden, Wallstraße 8
D-40217 Düsseldorf, Kaiserteich Elisabethstraße 11
D-99084 Erfurt, Krämpferstraße 6
D-06108 Halle, Große Steinstraße 82 – 85
D-63450 Hanau, Nussallee 7a
D-07743 Jena, Kirchplatz 6
D-50823 Köln, Subbelrather Straße 15
D-04109 Leipzig, Dittrichring 18 – 20
D-55116 Mainz, Große Bleiche 17-23
D-92318 Neumarkt i. d. Oberpfalz, Ringstraße 5
D-14482 Potsdam, Horstweg 8b
D-92637 Weiden, Sedanstraße 6
D-97080 Würzburg, Schweinfurterstraße 4

Geschäftsbereich Deutschland Süd-West, D-73728 Esslingen am Neckar, Küferstraße 29
Stefan Ziegler, Tel. +49/711/370921 -DW 11, stefan.ziegler@oberbank.de

Zweigstellen: D-73430 Aalen, Bahnhofstraße 10
D-71032 Böblingen, Stuttgarter Straße 10
D-79104 Freiburg, Merianstraße 16
D-74072 Heilbronn, Lohtorstraße 27
D-76131 Karlsruhe, Ludwig-Erhard-Allee 28
D-68165 Mannheim, Friedrichsplatz 8
D-88212 Ravensburg, Eichelstraße 14
D-72764 Reutlingen, Gartenstraße 8
D-89073 Ulm, Walfischgasse 12

Zweigniederlassung Tschechien, CZ-12000 Praha 2, nám. I.P.Pavlova 5
Filip Vavruška, Tel. +420/224/1901 DW 15, filip.vavruska@oberbank.cz

Zweigstellen: CZ-11000 Praha 1 Klimentská 1246/1
CZ-15000 Praha 5 – Smíchov, Portheimka Center náměstí 14 října 642/17
CZ-18600 Praha 8 – Karlín, Křižíkova 52/53
CZ-27201 Kladno, Osvobozených politických vězňů 339
CZ-60200 Brno, Lidická 20
CZ-60200 Brno, Trniti 491/3
CZ-37001 České Budějovice, nám. Přemysla Otakara II. 6/3
CZ-50002 Hradec Králové, Gočárova tř. 1096
CZ-38101 Český Krumlov, Panská 22
CZ-58601 Jihlava, Masarykovo nám. 10
CZ-37701 Jindrichuv Hradec, Jarošovská 53
CZ-46001 Liberec, Soukenné nám. 156
CZ-77100 Olomouc, Dolni nám. 1
CZ-70200 Ostrava, Stodolní 1
CZ-39701 Písek, Budovcova 2530
CZ-30100 Plzeň, Prešovská 20
CZ-39001 Tábor, Pražská třída 211
CZ-40001 Ústí nad Labem, Hrnčířská 4
CZ-76001 Zlín, Osvoboditelů 91

Zweigniederlassung Ungarn, H-1062 Budapest, Váci út 1 – 3 West End
Mag. Peter Szenkurök, Tel. +36/(06)1/29829 DW 37, peter.szenkuroek@oberbank.hu

Zweigstellen: H-1027 Budapest – Buda, Henger utca 2
H-1143 Budapest Kelet, Hungária körút 17 – 19
H-4026 Debrecen, Bem tér 14
H-9024 Győr, Hunyadi u. 16
H-6000 Kecskemét, Kisfaludy utca 8
H-3530 Miskolc, Mindszent tér 3
H-8800 Nagykanizsa, Erzsébet tér 23
H-7621 Pécs, Tímár u.2
H-6720 Szeged, Klauzál tér 2

H-8000 Székesfehérvár, Rákóczi út 1
H-9700 Szombathely, Berzsenyi Dániel tér 2
H-2800 Tatabánya, Fő tér 8/a

Zweigniederlassung Slowakei, SK-821 09 Bratislava, Prievozská 4/A

Mag. Peter Szenkurök, Tel. +421/2/581068 DW 10, peter.szenkuroek@oberbank.hu

Zweigstellen: SK-949 01 Nitra, Mostná ulica 70
SK-010 01 Žilina, Jána Kalinčiaka 22
SK-04001 Košice, Továrenská 8

3 Banken Kfz Leasing GmbH
Alexander Fleischanderl
Tel. +43(0)732/7802 DW 32190
alexander.fleischanderl@oberbank-service.at

Peter Einheimler, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32132
peter.einheimler@oberbank.at

3 Banken Versicherungsmakler Gesellschaft m.b.H.
Niederlassung Linz
Walter Schwinghammer
Tel. +43/(0)5 05 333 DW 2000
walter.schwinghammer@3bvm.at

3 Banken IT GmbH, Linz
Karl Stöbich, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32609
karl.stoebich@3bankenit.at

Mag. Alexander Wiesinger, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 32243
alexander.wiesinger@3bankenit.at

Mag. Markus Haspl
Tel. +43 /(0)664 /805563 002

Markus.Haspl@3bankenit.at

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., Linz
Alois Wögerbauer, CIIA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37424
a.woegerbauer@3bg.at

Mag. Dietmar Baumgartner
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37419
d.baumgartner@3bg.at

Gerhard Schum
Tel. +43/1/534 01 DW 11982
g.schum@3bg.at

3-Banken Wohnbaubank AG, Linz
Erich Stadlberger, MBA
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37550
erich.stadlberger@3banken-wohnbaubank.at

Mag. Gerald Straka
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37221
gerald.straka@oberbank.at

3 Banken-Beteiligung-Gesellschaft m.b.H., Linz
Mag. Andreas Pachinger
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37460
andreas.pachinger@oberbank.at

Dr. Reinhard Pircher, M.B.L.-HSG
Tel. +43 (505) 333 DW 1500
reinhard.pircher@btv.at

Dr. Dieter Kohl
Tel. +43/(0)463/5858 DW 139
dieter.kohl@bks.at

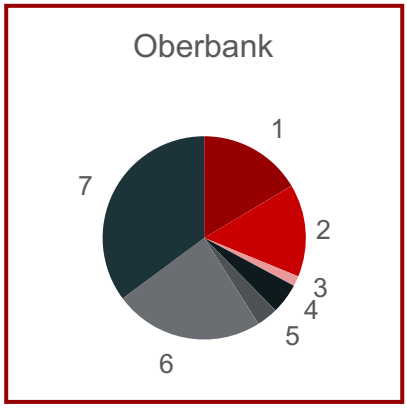
Alpenländische Garantie-Gesellschaft m.b.H., Linz
Mag. Andreas Pachinger

Tel. +43/732/7802 DW 37460
andreas.pachinger@oberbank.at

Dr. Reinhard Pircher, M.B.L.-HSG
Tel. +43 (505) 333 DW 1500
reinhard.pircher@btv.at

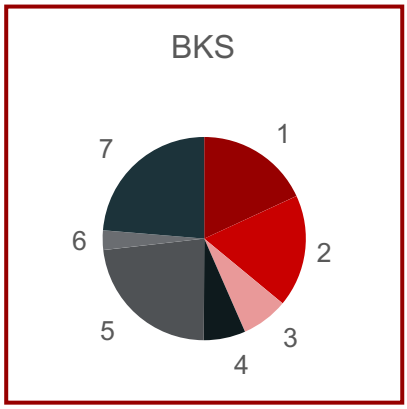
Oberbank

1	Bank für Tirol und Vorarlberg AG (inkl. BTV 2000*)	16.5 %
2	BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG**)	14.7 %
3	Generali 3 Banken Holding AG, Wien	1.6 %
4	MitarbeiterInnen	4.9 %
5	UniCredit Bank Austria AG, Wien	3.4 %
6	CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	23.8 %
7	Streubesitz	35.2 %



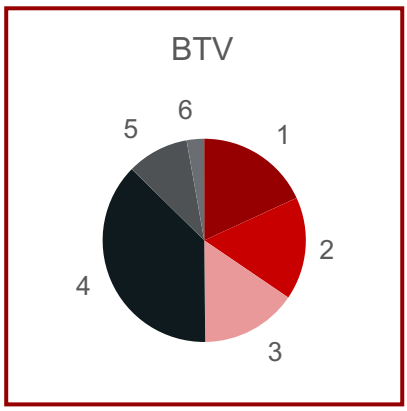
BKS

1	Oberbank AG, Linz (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG**)	18.1 %
2	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck	17.9 %
3	G3B Holding AG, Wien	7.4 %
4	UniCredit Bank Austria AG, Wien	6.6 %
5	CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	23.2 %
6	BKS – Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung, Klagenfurt	3.1 %
7	Streubesitz	23.7 %



BTV

1	Oberbank AG, Linz (inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer) ***	18.2 %
2	BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer) ****	16.4 %
3	G3B Holding AG, Wien	15.3 %
4	CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	37.5 %
5	UniCredit Bank Austria AG, Wien	9.9 %
6	Streubesitz	2.8 %



Die in Rottönen dargestellten Aktionär:innen haben jeweils Syndikatsvereinbarungen abgeschlossen.
* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. („BTV 2000“), eine 100 % Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.
** Die Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H. ("BVG") hält 0,58% an der Oberbank AG und 0,61% an der BKS.
*** inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer: 3C-Carbon Group GmbH & Co KG; 3SI Invest GmbH; BFI Beteiligungsgesellschaft für Industrieunternehmen mbH; DHB Grundstücks GmbH & Co. KG; Enzian AG; Knapp Schmid FDS GmbH; Nußbaumer Beteiligungs GmbH; PRIMEPULSE SE; RCM GmbH; Schilifte Gampe, Ötztaler Gletscherbahn, Kommanditgesellschaft; Skiliftgesellschaft Sölden - Hochsölden GmbH; BTV-Mitarbeiterbeteiligungsprivatstiftung
**** inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer: BTV Privatstiftung, Doppelmayr Seilbahnen GmbH, Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G

Oberbank AG
Untere Donaulände 28, 4020 Linz
Telefon: +43/(0)732/7802
Telefax: +43/(0)732/78 58 10
BIC: OBKLAT2L
Bankleitzahl: 15000
OeNB-Identnummer: 54801
FN: 79063w, Landesgericht Linz
UID: ATU22852606
Oberbank-Stammaktie: ISIN AT0000625108

Internet: www.oberbank.at

Kontakt Finanzberichterstattung: sek@oberbank.at

Redaktionsschluss: 6. März 2025

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsraten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Beträgen auftreten.

Disclaimer: Zukunftsbezogene Aussagen
Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Oberbank beziehen. Diese Aussagen werden mit Begriffen wie „schätzen“, „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „zielen“ etc. umschrieben. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Berichtserstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen.
Mit diesem Bericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der Oberbank AG verbunden.
Auf ein eigenes Glossar wurde im vorliegenden Finanzbericht verzichtet, da entweder bekannte Begriffe verwendet oder spezielle Termini direkt im Text erklärt werden.